



Newsletter

1/2026

Auf Entdeckung des Obstbaumerbes

Das Muriel Hendrichs (Alberoteca) in Auftrag gegebene Inventar zur Dokumentation des Obstbaumerbes des Calancatals trägt buchstäblich erste Früchte. Nach dem ersten Jahr der Feldforschung erweist sich das Gebiet innerhalb des Parkperimeters laut der Autorin als „wandernder Obstgarten“. Das Projekt zur Kartierung der Obstbäume hat die Erkundung des

Gebiets, lokale Erinnerungen und traditionelles Wissen miteinander verbunden. In den Ortsteilen Augio, Braggio, Buseno, Castaneda, Rossa und Santa Maria ermöglichte die Reise zwischen alten Bäumen und den Erzählungen derer, die sie gepflanzt oder gepflegt haben, die Wiederentdeckung einer reichen Obstlandschaft, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verwoben sind.

Bislang wurden 103 Bäume von 15 unterschiedliche Arten erfasst, darunter Apfel-, Pflaumen-, Birnen- und Kirschbäume, aber auch seltenere Sorten wie Aprikosen-, Kaki-, Kastanien-, Feigen- und Kiwibäume. Viele Exemplare sind über hundert Jahre alt, während die jüngeren dazu beitragen, das Sortenerbe am Leben zu erhalten. Es wurden 22 Sorten identifiziert, darunter 8 einzigartige Genotypen und 2 in der Schweiz seltene Sorten wie der Apfel «Calviner» und die Pflaume «Baringel», die Symbole für den genetischen und kulturellen Reichtum des Tals sind.

Jeder Baum erzählt eine Geschichte: Pflegepraktiken, Ernte, traditionelle Rezepte und erfahrene Fachleute wie reisende Veredler und Baumschneider haben lokales Wissen und Identität weitergegeben. Kultivierte und wildwachsende Früchte wurden zu Konfitüren, Kräutertees und Likören verarbeitet, wodurch der Obstanbau mit dem täglichen Leben der Gemeinschaft verflochten wurde.

Das Projekt bringt Leben und Bewegung ins Calancatal, wo Saatgut, Edelreiser, Menschen und Geschichten weiterhin zirkulieren. Die Bevölkerung ist eingeladen, Geschichten, Namen und Informationen über die Bäume auszutauschen, um dieses Erbe weiter zu vergrößern und die Verbindung zwischen Biodiversität, Kultur und Gemeinschaft zu stärken.



Ein Tal in Bewegung

Im Jahr 2026 wird Bewegung zum Leitmotiv der öffentlichen Aktivitäten des Parco Val Calanca und verbindet naturkundliche und kulturelle Werte in einer gemeinsamen Erzählung, die von einem dynamischen und auf nachhaltige Entwicklung ausgerichteten Tal berichtet.

Ein Veranstaltungskalender

Für das Frühjahr 2026 hat der Parco Val Calanca beschlossen, aufgrund seiner übergeordneten Rolle, einen Kalender zu erstellen, der alle im Tal organisierten Veranstaltungen umfasst. Dieses Instrument bietet einen Überblick aller Veranstaltungen. Zudem bietet es auch einen einfachen Kanal für die Bevölkerung, für Vereine und weitere Akteure, um Initiativen und Veranstaltungen zu teilen und zu bewerben.

Gleichzeitig wird dadurch die Dynamik des Lebens im Calancatal ersichtlich. Der Kalender wird so zu einem Spiegel, der das ganze Jahr über die Vielfalt der soziokulturellen Aktivitäten widerspiegelt, die das Tal beleben.

Der Park identifiziert sich mit dieser Lebendigkeit des Tals, und hat sich dazu entschieden, das Jahr 2026 dem Thema „Bewegung“ zu widmen. Der Kalender ermöglicht es, das Engagement derjenigen hervorzuheben, die das Tal beleben, Initiativen aufzuwerten, die Identität der Region stärken und Einwohnern und Besuchern ein lebendiges, dynamisches und stets in Bewegung befindliches Calancatal zeigen.

Der Kalender 2026 ist bald in gedruckter und in digitaler Form verfügbar!

Donnerstag 26. März 2026
20:00 Uhr, Santa Maria i.C

DIALOGHI SU...

Wenn das Heilige Form annimmt

Zwischen Patronatsfesten, Kapellen und Andachtsfresken

Die Bewegung ist nicht nur physischer, sondern auch spiritueller Natur. Bei den religiösen Prozessionen, die auch heute noch bei vielen Patronatsfesten im Calancatal eine wichtige Rolle spielen, wandern die Gläubigen betend auf alten Glaubenswegen, die Kirchen und Kapellen verbinden. Darüber werden wir am Abend des 26. März mit unseren Gästen Andrea A Marca (Zentrum für Dialektologie und Ethnographie, Bellinzona), Don Tomasz Dopke (Pfarrer des Calancatals) und Cornelia Isepponi (in der Kirchgemeinde tätig) sprechen.

[Weitere Informationen](#)

Folgen Sie uns auf Social Media



 **Parco Val Calanca**

Parco Val Calanca

Via Pretorio 1

CH-6543 Arvigo

+41 91 822 70 70

info@parcovalcalanca.swiss

parcovalcalanca.swiss

[Einstellungen bearbeiten](#) | [Abmelden](#)